

## Erste Standortbestimmung des TnV und TV Netstal

### Für die Turnerinnen und Turner von Netstal war der Verbandsturntag eine gute Vorbereitung auf die beiden Turnfeste die nun bald folgen.

Am GLTV Verbandsturntag vom 23. Mai 2009, welcher vom TV Niederurnen sehr gut organisiert wurde, starteten die Turnerinnen und Turner von Netstal mit ihren Turnfestdisziplinen. Es galt auszuloten was noch wo verbessert und trainiert werden kann.

Als erste starten durften die fünf Turnerinnen im Weitsprung. Es ist schon einige Jahre her, dass letztmals mit dieser Disziplin angetreten wurde. Mit einer Durchschnittsweite von 3.75m notierten sie die Note 7.38. Es gibt sicher noch etwas Steigerungspotenzial aber ein Anfang wurde nun doch wieder gemacht, Bravo. Als zweite Disziplin stand die Gymnastik Kleinfeld auf dem Programm. Kleinfeld darum, weil sich zuwenig, vor allem Turner, für die Gymnastik eingeschrieben hatten. Aber öfter mal was Neues. In Kurzer Zeit wurde eine komplett neue Vorführung einstudiert von Thomi, Esthi und Marion. Das kleine Team der Turnerinnen und Turner lernte und übte fleissig. Die Feuertaufe darf sicher als gelungen betrachtet werden. Kam doch die Vorführung allgemein bei den Wertungsrichter sehr gut an und die turnerische Ausführung war auch sehr ansprechend. Die beiden Vorführungen wurden mit den schönen Noten 8.85 und 8.91 benotet. Kugelstossen war die nächste Disziplin. Die acht Turner wurden mit einer Note von 8.05 belohnt. Martin Compostella war mit nicht ganz 13 Meter der Teamleader. Als Durchschnitt stiessen sie die 5kg Kugel 11.57m weit. Die Pendelstafette 80m der vierzehn Turner war die nächste Disziplin. Die eingesetzten Jugendturner machten ihre Sache gut, trotz der eingefangenen Übergabefehlern. Die Note 7.44 kann bis zum Turnfest durch intensives Training der Übergaben sicher noch verbessert werden. Der 18kg Stein war ein weiteres Wettkampfgerät. Mit den Anzahl Hebungen erreichten sie „locker“ ihre Maximalnote 9.00, der Anfängerfehler eines Neulings, ein kleiner Schritt, kostete ihnen aber dann doch noch 0.10 Punkte Abzug. Das ist weiter nicht so schlimm, passiert es doch beinahe jedem Steinheber einmal. Acht Turnerinnen, ebenfalls verstärkt mit Mädchen der Jugendriege, starteten in der Pendelstafette 80m. Mit ihrer Note von 7.56 schlugen sie sogar noch die Turner. Abschliessend starteten noch fünf Turner zum 1000m Lauf. Nach diesem anstrengenden Tag mit den vielen Wettkampfeinsätzen war es sicher eine Herausforderung. Aber unterstützt von den übrigen Turnern und Turnerinnen quälten sie sich über den schönen Rasen. Am meisten Sprit hatte noch Fredi welcher nach ca. 800m zu einem fulminanten Endspurt ansetzte und Dani noch distanzierte. Die Note von 6.15 darf nicht dramatisiert werden, geht es doch noch zwei Wochen bis zum Turnfest und erfahrungsgemäss liegt schon noch eine grosse Steigerung drin.

Einen grossen Dank gilt auch noch den vielen mitgereisten „Supportern“ welche die Turnerinnen und Turnern jeweils lautstark unterstützen.

Für die beiden Turnfeste in Zweisimmen und Ettiswil ist man nun gerüstet. Jeder weiss nun was er noch zu trainieren hat und die Verantwortlichen können ihre Ziele nun sicher auch abstecken. Es gilt die verbleibenden Wochen nun zu nutzen. Viel Glück, Durchhaltewillen und keine Unfälle sind jetzt wichtig.

*Netstal, Peter Lächli*

